

Riviera di Ponente – Palmenriviera

Stimmungsvolle Küstenorte wie die alte Römerstadt Albenga und das einst mächtige Noli zählen zu den Highlights der Riviera delle Palme.



Dieses Kapitel ist dem Küstenabschnitt der Riviera di Ponente gewidmet, der Riviera delle Palme, „Palmenriviera“, genannt wird.

Zur Blumenriviera, der Küste von der französischen Grenze bis Cervo, → S. 22.

Platzmangel herrscht auch entlang der Palmenriviera. In den kleinen Ebenen und schmalen Buchten drängen sich die ehemaligen Fischer- und Bauerdörfer, die längst zu weitläufigen und beliebten Ferienorten geworden sind.

Die Palmenriviera wurde vom Glanz der Belle Époque vielleicht etwas weniger hell angestrahlt. Nur in wenigen Küstenorten finden sich die alten, ehrwürdigen Grandhotels, die palastgleichen Jugendstilvillen, die glamourösen Spielcasinos. Dennoch hat dieser Küstenabschnitt alles zu bieten, was der Riviera-Besucher erwartet: geschichtsträchtige Städte, wie das bereits in der römischen Antike besiedelte Albenga, oder Noli, einst eine mächtige Seerepublik. Mondäne Badeorte mit flanierbar langen Promenaden wie das quirliche Alassio. Hübsche kleine Küstendörfer mit sanft geschwungenen Sandstränden wie z. B. Laigueglia. Versteckte idyllische Dörfer im Hinterland wie Zuccarello. Und nicht zuletzt natürlich überall die herrliche Landschaft der sattgrünen Ausläufer der Seeralpen, die schroff ins Meer fallen und nur an den Flussmündungen Raum für kleine Ebenen lassen.

Was anschauen?

Laigueglia: Ein überaus stimmungsvolles Küstendorf mit hübschem Centro storico. Die farbenprächtigen Strandpalazzi reichen bis direkt an den schönen Strand heran. → S. 91

Albenga: Römische Vergangenheit, frühchristliches Baptisterium und romanische Geschlechtertürme. Letztere ragen hoch über das mittelalterliche Gassengewirr und ergeben die wohl markanteste Skyline der westlichen Riviera. → S. 98

Finale Ligure: Sommersonstrand-Atmosphäre im Ortsteil Marina, Mittelalter-Flair im kompakten Borgo und nahezu untouristisch der Ortsteil Pia: Das freundliche Finale Ligure präsentiert sich abwechslungsreich. → S. 112



Noli: Dass Noli einstmals eine mächtige Seerepublik war, erahnt man nur noch an den aufragenden Geschlechtertürmen. Heute ist Noli ein beschaulicher Rivieraort mit Badebucht. Sehenswert auch die im Kern romanische Chiesa San Paragorio. → S. 123

Wo baden?

Allassio: Sein 3 km langer Stadtstrand ist wohl der schönste an der Küste der Ponente. Entsprechend berühmt und beliebt ist Allassio als Badeort. Und das ist nicht erst seit gestern so: Von jeder Menge Prominenz zeugt *Il Muretto*, „das Mäuerchen“. → S. 93

Finale Marina: Ein langer Sandstrand, breit und hell, eine von Palmen gesäumte Promenade und eine sympathische, quirlige Altstadt dahinter – Riviera-Feeling pur. → S. 115

Varigotti: Schöner Hausstrand vor dem beschaulichen ehemaligen Fischerdorf, versteckte Badebuchten an der felsigen Punta Crena und die lang gestreckte Sarazenenbucht mit mehreren Sandstränden. Hier findet sich ein Weg ins türkisklare Wasser. → S. 122

Wo essen?

Osteria dei Matetti: Alte Fotos an den Wänden und ligurische Gerichte auf den Tellern, volkstümlich und köstlich, von der freundlichen Atmosphäre der Osteria lässt man sich gerne einfangen, wechselnde Menüs. In Allassio. → S. 97

Vino e Farinata: Weithin berühmt für seine Farinata – sollten Sie anstehen müssen: Die Geduld zahlt sich aus! Heiß und knusprig und direkt aus dem Ofen, entweder auf die Hand oder hinten im schlichten Gasträum serviert. In Savona. → S. 132

Ai Torchi/I Torchietti: Sie können sich nicht entscheiden, ob es heute ins edle Ristorante oder lieber leger ins knalligbunte Bistro gehen soll? Hier liegt beides nebeneinander und egal, wie die Entscheidung ausfällt: Die Küche verspricht hervorragende ligurische Gerichte. In Finalborgo. → S. 119

Was sonst noch?

Via Julia Augusta: Wandern auf steinaltem Pflaster. Auf der antiken Römerstraße geht es vorbei an den Überresten römischer Nekropolen und immer wieder mit herrlichen Ausblicken von Albenga nach Allassio.

→ **Wanderung 1, S. 347**

Le Grotte di Toirano: Ein Ausflug in die Unterwelt! Auf den Spuren von Höhlenbären und unseren steinzeitlichen Vorfahren kann man im Rahmen einer Führung die Tropfsteinhöhlen erkunden. In der Nähe von Loano. → S. 108

Finale: Die Felsenformationen im Hinterland von Finale Ligure sind ganzjährig ein beliebtes Klettergebiet – und eines der größten des Landes. → S. 116

Whale Watching: Von Savona und Marina di Andora starten die beliebten Walbeobachtungstouren. → S. 132 und 90





Golfo
di
Genova

riviera



4 km

Riviera di Ponente:
Palmenriviera



Hafen für Whale-Whatching-Touren

Marina di Andora

Mehrere kleine Sand- und Kiesstrände – unterbrochen von der Mündung des *Merula*-Flusses, der Flaniermole und den Schutzmauern des großen Sporthafens – säumen die Uferpromenade des eher schmucklosen Ortes bis zum weit vorspringenden *Capo Mele*. Badelust will aber wegen der direkt angrenzenden Via Aurelia nicht so recht aufkommen. Vom Hafen indes starten die beliebten Bootstouren zum Whale Whatching.

Was Marina di Andora an Charme vermissen lässt, findet sich bei einem kleinen Abstecher hinauf zur Ruine des **Castello di Andora**, einer Festung aus dem 12. Jh. Erhalten ist der ehemalige Burgturm, der der angrenzenden *Chiesa Santi Giacomo e Filippo* als Glockenturm dient. Das dreischiffige Gotteshaus (meist verschlossen) gilt als Beispiel für den Übergang von der Romanik zur Gotik. Über dem tief gestaffelten Portal hebt sich ein mehrbogiges Fassadenfenster mit verhaltener gotischer Formgebung.

Colla Micheri

Auf dem Hügel zwischen Andora und Laigueglia liegt der hübsch restaurierte Weiler Colla Micheri. Der norwegische Ethnologe und Abenteurer *Thor Heyerdahl* (1914–2002) entdeckte 1958 den Borgo für sich und machte Colla Micheri zu seinem zweiten Wohnsitz, wo er 2002 im Alter von 87 Jahren starb. Heute ist Colla Micheri ein exklusives Fleckchen an der Baia del Sole, wie sich die große Bucht um Alassio nennt. Die Aussicht von hier oben ist fantastisch – was sich mittlerweile auch unter den Badegästen der Küste herumgesprochen hat, die im Sommer begeistert die

schattigen Gassen des Weilers durchstreifen. Vom üblichen Durchgangsverkehr ist hier allerdings nichts zu spüren: Zu schmal sind die Zufahrtsstraßen, hier kommt man nicht zufällig vorbei.

Die Basics

Einwohner 7200

Verbindungen Der **Bahnhof** befindet sich ca. 2 km landeinwärts von Marina di Andora.

Bus, östlichste Station des Busnetzes der *Riviera Trasporti* (R.T.), etwa halbstündliche Verbindungen an der Küste hinunter bis Sanremo mit Stopp in fast allen Orten, *riviera trasporti.it*. In nordöstlicher Richtung geht es ab Marina di Andora mit *T.P.L.*-Bussen weiter: ebenfalls etwa halbstündlich über Laigueglia nach Alassio und weiter nach Albenga, *tplinea.it*.

Whale Watching

Von Ende Juni bis Ende Sept. starten hier Walbeobachtungsexkursionen. Mi, Fr und Sa (Aug. und Anfang Sept. auch Mo), Start 12 Uhr am Hafen, Dauer ca. 4 Std. Erw. 40 €, Kinder 4–12 J. 22 €. Reservierung obligatorisch, ☎ 0185-772091, *golfoparadiso.it*. Weiteres zu Whale Watching in Ligurien → S. 309.

Essen & Trinken

La Casa del Priore, viel gelobtes Ristorante, Brasserie und Pizzeria in historischem Gemäuer am Ortsrand von Castello di Andora. Schöner Blick von der Terrasse. Reservierung empfohlen. Nur abends ab 19.30 Uhr geöffnet. Strada Castello 34, ☎ 0182-87330, *casadel priore.com*. €/€€€

In Colla Micheri Bar-Osteria Colla Micheri, wechselndes Menü, gemischt Fisch/Fleisch. In der Hochsaison tägl. geöffnet, mittags allerdings nur Sandwiches, Salate. Im Winter Do/Fr abends und Sa/So mittags geöffnet. Località Colla Micheri 13, ☎ 0182-499590 und 338-8767870. €€

Stimmungsvoll mit farbenprächtigen Strandpalazzi

Laigueglia

Der helle Sandstrand der lang gestreckten Baia del Sole (Sonnenbucht) zieht sich fast bis hinüber nach Alassio. Im Hintergrund sprenkeln Ferienvillen die sattgrünen Hänge.

Mehrere Torbögen und Eingänge führen ins Innere des alten Fischerdorfs. Durch die belebte Altstadt schlängelt sich die schmale Bummelgasse *Via Dante* mit vielen kleinen Plätzen, die überwiegend zum Meer hin geöffnet sind. Die Uferlinie wird von auffällig prächtigen Palazzi gesäumt, vor ihren Fassaden haben noch immer einige Fischer ihr Revier. Die sonst übliche breite Uferpromenade erstreckt sich nur im Westteil des Ortes, was den dörflichen Charakter Laigueglias unterstreicht. Auch ein Hafenbecken sucht man vergebens, die Fischerboote liegen hier am Strand oder dümpeln im flachen Was-

ser. Einzige Unterbrechung des Sandstrands ist die gepflasterte Mole, um die sich beidseits zahlreiche Bagni aneinanderreihen.

Laigueglia war schon in römischer Zeit besiedelt. Im Mittelalter befand sich hier ein bedeutender Hafen, im 17. und 18. Jh. erlebte der Ort durch die Korallenfischerei und mit einer Flotte von über 40 Schiffen seine wirtschaftliche Blütezeit, heute spielt der Tourismus die tragende Rolle.

Sehenswert ist der runde **Torrione del Cavallo** (Mitte 16. Jh.) am nördlichen Ortseingang, ein haushoher Küs-

Hübsches kleines Küstenstädtchen Laigueglia



tenwachturm, der den sarazenischen Piraten offenbar wenig Respekt einflößte – sie plünderten Laigueglia mehrfach.

Oberhalb der Altstadt – an der Durchgangsstraße Via Aurelia – thront mit ihrer sanft geschwungenen Fassade und den leuchtenden Majolikakuppeln die eindrucksvolle Barockkirche **Chiesa di San Matteo** (18. Jh.). Im reich geschmückten Inneren hängen Gemälde namhafter Genueser Künstler wie *Bernardo Strozzi* oder *Valerio Castello*. Das **Oratorio di Santa Maria Maddalena** (Anfang 17. Jh.) am gleichen Platz zeigt Gemälde aus dem 17. und 18. Jh.

Die Basics

Einwohner 1700

Verbindungen Bahn, die *stazione* liegt am nördlichen Ortsrand, von dort nur ein paar Schritte zu Wehrturm, Altstadteingang und Strand. Zwischen ca. 6 und 22 Uhr etwa alle zwei Stunden nach Alassio, etwa ebenso oft nach Imperia.

Bus, ca. halbstündlich nach Alassio und Albenga, ebenfalls halbstündlich nach Marina di Andora (tplinea.it), dort umsteigen nach Diano Marina, Imperia, Sanremo (rivieratrasporti.it).

Parken Fast überall gebührenpflichtig, z. B. gegenüber vom alten Bahnhof am Ortsausgang Richtung Alassio.

Markt Jeden Fr im Centro storico.

Feste & Veranstaltungen Percfest, das International Percussion and Jazz Festival in Laigueglia gibt es schon seit bald 30 Jahren, Ende Juni/Anfang Juli, viele Konzerte sind kostenlos.

Queste Piazze Davanti al Mare, zweitägiges Liedermacher- und Literaturfestival Ende August.

Sbarco dei Saraceni, Ende Juli/Anfang August erinnert ein Spektakel an den Sarazenenüberfall unter dem berühmten Piraten Dragut. Mit Feuerwerk.

Fiera di San Matteo, Fest rund um traditionelle Fischerei und Handwerk, Stände mit lokalen Spezialitäten, an einem Wochenende Ende September.

Übernachten

****** Splendid Mare**, Altstadt-Palazzo mit Stil, Charme und viel Komfort, mitten im Ortskern und fast direkt am Strand gelegen. Pool und eigener Strandabschnitt, Fahrradverleih. Piazza Badaro 3, 17053 Laigueglia (SV), ☎ 0182-1985777, splendidmare.it. €€€€

B & B Villa Pina, freundliches Bed-and-Breakfast, am Ortsrand und damit ruhig gelegen, dennoch keine 200 m vom Strand entfernt, individuell eingerichtete hübsche Zimmer, gutes Frühstück, schöner Garten. Via Sarosa 4, ☎ 0182-596091. €€–€€€

Camping

*** San Sebastiano**, traditionsreicher Platz in hinterer Stadtrandlage, ca. 200 m vom Strand in einer Sackgasse, die am Ortsausgang Richtung Andora rechts von der Aurelia abbiegt (beschildert). Sympathischer, gepflegter Platz, freundlicher Service, ruhige Lage, terrassierte, z. T. überdachte Stellplätze, ausreichend Schatten, auch unter Olivenbäumen. Bar/Ristorante. Geöffnet Ostern bis Mitte Okt. Stellplatz inkl. 2 Pers. 26–43 €. Auch Bungalows. Via San Sebastiano 23, ☎ 0182-690420, campingsansebastiano.it.

**** Capo Mele**, am Hang außerhalb von Laigueglia Richtung Marina di Andora gelegen. Schöner Blick, viel Schatten, in etwa gleiche Preise wie San Sebastiano. Via Aurelia bei Km 628, ☎ 0182-499997, campingcapomele.it.

Essen & Trinken

Il Pescatore, an der zentralen Piazza Garibaldi an der Mole. Freundlicher Service, nette Terrasse auf der kleinen, zum Strand hin offenen Piazza. Leckere Muschel- und Fisch-Antipasti, darunter auch die köstliche ligurische Stockfischvariante *Brandacujun*, Pasta mit Muscheln, sehr gute Schwertfischfilets, auf Vorbestellung für mind. 2 Pers. Zuppa di Pesce und Paella. Mittags und abends geöffnet, Do Ruhetag. Oft voll, daher v. a. für abends besser reservieren. Piazza Garibaldi 7, ☎ 0182-690124. €€€

In der stimmungsvollen Altstadtgasse Via Dante gibt es einige einladende und preisgünstige Ristoranti und Pizzerien, z. B. das **Pacan** an der Piazza Cavour mit netter Terrasse zur Piazza, gute Fischgerichte, auch Pizza, beliebt für seine Farinata aus dem Holzofen. Mo Ruhetag. Piazza Cavour 14, ☎ 0182-690100. €–€€

Beliebtes Urlaubs- und Wochenendziel mit schönen Sandstränden

Alassio

Einer der elegantesten und renommiertesten Urlaubsorte an der westlichen Riviera – und einer der schönsten Stadtstrände an der Ponente-Küste. Alassio lebt fast ausschließlich vom Tourismus, und das mittlerweile fast ganzjährig: Das Städtchen ist ein beliebtes Wochenendziel der Italiener, auch außerhalb der Badesaison.

Dank seiner geschützten Lage in der Bucht zwischen Capo Mele und Capo Santa Croce, der *Baia del Sole* („Sonnenbucht“), die sich Alassio mit dem Nachbarort Laigueglia teilt, ist hier das Klima besonders mild. Zudem lockt der über 3 km lange Sandstrand die Besucher in Scharen an, da kann es im Sommer beim abendlichen Bummel durch die malerische Altstadtgasse „Budello“ (Via XX Settembre) ganz schön gedrängt zugehen. Der Budello ist auch

die Shoppingmeile Nr. 1 der Stadt, hier finden sich zahlreiche italienische Modeketten, darunter auch Exklusives.

Große Sehenswürdigkeiten hat Alassio – mit Ausnahme von *Il Muretto* (→ S. 94) – nicht zu bieten. Die Pfarrkirche **Sant’Ambrogio** (1507) und das benachbarte **Oratorio Santa Caterina di Alessandria** aus dem 17. Jh. sind meist verschlossen. Blickfang am langen Strand ist der wuchtige **Torrione** aus dem 16. Jh., den man hier als Verteidi-

Wo sollte das „ideale Strandbad“ sonst liegen?



gungsturm gegen die einfallenden Piraten errichtete. Dahinter erstreckt sich das nordöstliche Stadtviertel *Borgo Coscia*, der älteste Teil Alassios. Am hinteren Ende der *Passeggiata* entlang der „Sonnenbucht“ von Alassio, kurz vor dem Jachthafen, steht auf dem zerklüfteten Felsvorsprung des Capo Santa Croce die kleine **La Cappelletta**, die den verschollenen Seefahrern des Ortes gewidmet ist. Weit oberhalb der Küste erhebt sich die im Kern romanische **Chiesa**

Santa Croce. Der schweißtreibende Spaziergang hinauf lohnt in jedem Fall, denn von hier oben bietet sich ein herrlicher Blick auf die Bucht und die vorgelagerte Insel Gallinara. Hier beginnt auch die antike *Via Julia Romana* Richtung Albenga (→ Wanderung 1, S. 347).

■ **Anfahrt zur Chiesa Santa Croce:** Von der Durchgangsstraße bei der Piazza Stalla abbiegen, unter den Gleisen durch und dann der Beschilderung **Panoramica Santa Croce** folgen (2 km vom Zentrum, mit Parkplatz).



Il Muretto, das „Mäuerchen“, eine Liebeserklärung an Alassio

Il Muretto

Alassios größte Attraktion ist der *Muretto*, das „Mäuerchen“ an der unteren Seite der Piazza della Libertà an der Via Dante. Über 550 bunte Kacheln sind hier mit den Autogrammen Prominenter und weniger Prominenter verziert, darunter Anita Ekberg, Jean Cocteau, Vittorio de Sica und Adriano Celentano. Die erste Unterschrift im Jahr 1953 stammt von Ernest Hemingway, die Idee zu der bunten Kachelmauer hatte der Maler *Mario Berrino* aus Alassio, der sich hier mit anderen illustren Perönlichkeiten im gegenüberliegenden Caffè Roma vergnügte – das Roma war in den 1950er-Jahren einer mondänsten Treffpunkte des Jetsets an der Riviera. Heute ist der *Muretto* und insbesondere auch die charmante Skulptur eines Paares, das auf dem Mäuerchen Platz genommen hat, ein überaus beliebtes Fotomotiv.

Alassio war vermutlich schon in römischer Zeit bewohnt. Im 12. Jh. unterstand der Ort den Benediktinermönchen der Insel Gallinara, seit Beginn des 14. Jh. hatte Albenga hier das Sagen. Im 16. Jh. verfügte Alassio über eine beachtliche Handelsflotte, die von

der mächtigen Seerepublik Genua geduldet wurde. Mit dem Bau der Bahnlinie ging es mit Alassios Handelsflotte bergab, zeitgleich aber entdeckten vor allem englische Touristen den klimatisch begünstigten Ort an der lang gestreckten *Baia del Sole*.

Basics, Übernachten, Essen & Trinken ...

→ Karte S. 96/97

Die Basics

Einwohner 10.000

Information Ufficio Turismo, Pavillon an der Piazza della Libertà. Sehr freundlich und hilfsbereit, Stadtplan, Hotelliste, aktuelle Veranstaltungshinweise und Informationen zum **historischen Wanderweg** nach Albenga (→ S. 347). Via Mazzini 68, 17021 Alassio (SV), ☎ 0182-647027, alassio.eu.

Verbindungen Bahn, der Bahnhof liegt im Zentrum etwas oberhalb der Durchgangsstraße. Etwa stündlich Regionalzüge die Küste entlang nach Savona; ebenso ca. stündlich bis Ventimiglia. In Alassio halten auch IC-Züge.

Bus, *Linea 40* der T.P.L. fährt etwa halbstündlich an der Küste entlang bis Finale Ligure; in Gegenrichtung ebenfalls alle 30 Min. nach Laigueglia und Andora. Weitere Infos: tplinea.it.

Taxi, am Bahnhof, ☎ 0182-640040; Radio Taxi Laigueglia-Alassio, ☎ 0182-646464.

Parken Im Zentrum fast immer kostenpflichtig. Tiefgarage in zentraler Lage an der Piazza Partigiani, auf dem Bahnhofsvorplatz max. 30 Min. kostenlos, weitere Parkplätze rechts neben dem Bahnhof, an der Piazza Stalla oder an der Piazza Paccini beim Corso Dante Alighieri.

Markt Lebensmittel, Kleidung, Modeschmuck und vieles mehr gibt es auf dem **Mercato Settimanale** (Wochenmarkt) jeden Samstagvormittag, Via Gastaldi/Via Pera (nordwestlich vom Zentrum). An einem (meist dem zweiten) Wochenende im Monat findet der **Mercatino dell'Antiquariato**, der kleine Antiquitäten- und Trödelmarkt, statt, Piazza della Libertà.

Feste & Veranstaltungen Festa dei Colori, um den 10. Juli herum, Umzug und Fest der Stadtviertel an der Piazza Partigiani.

Sommerkonzerte an der Piazza Partigiani.

Das **Sandburgenfestival Castelli Di Sabbia** findet Anfang August statt.

Alassio 100 Libri - Un Autore Per L'Europa, Autorenwettbewerb, alljährlich Ende August.

Golf Golf Club di Garlenda, 18-Loch-Platz beim ca. 12 km landeinwärts gelegenen Ort (noch vor Garlenda); ab Alassio der Beschilderung zur A 10/Villanova d'Albenga folgen, neue Straße (*Aurelia bis*), langer Tunnel gleich nach Alassio. Mit Hotel und Restaurant. Ganzjährig geöffnet. Via del Golf 7, 17033 Garlenda (SV), ☎ 0182-580012, garlenda.golf.it.

Ausflüge & Tauchen

Das **MolaMola Dive Team**  bietet neben geführten Tauchgängen, Tauchkursen und Schnorchelausflügen auch **Whale-Watching-Touren** (in der Regel Mi und Sa, 80 €/Pers.) und nachmittägliche Touren auf die **Isola Gallinara** (zur Saison tägl. 15.30 Uhr, 20 €/Pers.) an. Abfahrt vom Jachthafen, Molo H, ☎ 328-8454299 (Reservierung via Whatsapp), molamoladiveteam.com.

MeinTipp Nostalgische Drucke

L'Image , herrlich nostalgisch: In der Verkaufsgalerie kann man hochwertige Nachdrucke historischer Werbe-, Veranstaltungs- und Kinopлакate vor allem aus den 1950er- und 1960er-Jahren bewundern und erstehen, die auf Wunsch auch gerahmt und nach Hause versandt werden. Piazza dei Partigiani 16, ☎ 0182-644362, posterimagine.it.

Übernachten

An die 90 Hotels stehen zur Auswahl, die meisten in der Zwei- und Drei-Sterne-Kategorie. Die erste Adresse am Platz ist sicherlich das altehrwürdige **Grand Hotel** – noblesse oblige. Halbpension und ein Mindestaufenthalt von drei oder mehr Tagen sind in vielen Hotels in Alassio üblich – zumindest in der Hochsaison im Juli und August.